



„Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lk 2,12)



Bild: Helena Taschwer

Ein besinnliche Adventzeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen Euch

Euer Pfarradministrator Ulrich Kogler mit dem Pfarrgemeinderat

WORT DES PFARRERS



Zur Krippe kommen

Und wieder stehen wir da, vor der angeblich stillsten Zeit im Jahr, der Advent- und Weihnachtszeit. Und wieder einmal müssen wir dabei feststellen, dass wir aufgrund von verschiedensten Lebenssituationen, von Anforderungen, Überforderungen und Unerwartetem in Gesellschaft

und Leben uns selbst ganz schwer tun, etwas von dieser besonderen Zeit wahr zu nehmen oder gar Stille zu finden.

In die laut gewordene Welt hinein schenkt uns der große Gott jedes Jahr aufs Neue diese Chance, in dem er selbst Mensch wird, als kleines Kind in der Krippe von Betlehem. Mit diesem „Menschwerden Gottes“ lädt er uns ein zur Krippe zu kommen, um dem Licht des Lebens Jesus Christus zu begegnen und dabei neue Kraft zu schöpfen. Weihnachten ist für uns der Tag, an dem wir selbst, die wir unter dem Jahr vielen Menschen Licht schenken, zur Krippe kommen dürfen, um das große Licht Jesus Christus zu suchen, dabei inne zu halten, um von ihm Kraft zu holen und dadurch selbst wieder Licht sein zu können für andere.

An der Krippe dürfen wir auch von neuem Staunen lernen. Staunen über den besonderen Moment, wenn Himmel und Erde sich berühren und Gott Mensch wird als kleines Kind in der Krippe von Betlehem. Ich lade alle Erwachsenen ein, einmal die Kinder und Enkelkinder zu beobachten, wenn sie vor die Krippe kommen... Dieses Staunen der Kinder sollte auch unser Staunen werden.

An der Krippe sind wir auch eingeladen von neuem „Mensch sein“ zu lernen. Da ergeben sich gerade zur Weihnachtszeit unzählige Gelegenheiten. Wir können an der Krippe neuen Mut holen, um Nächstenliebe zu leben, um Brücken zueinander zu bauen und vor allem auch die Hand zur Versöhnung zu reichen. Wie berührend kann es sein, wenn man nach langem Schweigen, nach Trennung, nach Konflikten wieder versucht, dem Gegenüber in die Augen zu schauen und von neuem beginnt miteinander zu reden. Unglaubliche Lasten, die da von einem selbst abfallen können, um innerlich wieder frei zu werden und den innerlichen Frieden zu finden

Kommen wir zur Krippe, zum Licht Jesus Christus und lassen wir uns von ihm anstrahlen, berühren und erzählen, dass wir durch diese Begegnung zum Salz der Erde und zum Licht der Welt werden!

Tiefe Begegnungen, Freude und Wärme im Herzen und Gottes reichsten Segen!

Euer Pfarradministrator Ulrich Kogler

Erreichbarkeit:

Telefon: 0664-3298190

E-Mail: kogler.ulrich@gmx.at

VORAUSBLICK

Nikolausaktion

Am 5. Dezember ist ab 17 Uhr der Heilige Nikolaus auf Hausbesuch unterwegs. Bei Bedarf bitte rechtzeitig im Pfarramt anmelden.

Telefon: 0664-3298190 (Pfarradministrator Ulrich Kogler)
Telefon: 0664-1047369 (Birgit Berger)

Herzliche Einladung zur Jahresschlussmesse mit Sektempfang

Wir werden am 31. Dezember um 16 Uhr in unserer Pfarrkirche einen festlichen Dank- und Jahresschlussgottesdienst miteinander feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Sektempfang vor den Pfarrhof.

Auf Euer Kommen und das gemeinsame Feiern freuen sich
**Euer Pfarradministrator Ulrich Kogler
mit dem Pfarrgemeinderat**

Taufe in der Osternacht

Nachdem wir in der letzten Osternacht eine berührende Tauffeier erleben durften, möchte ich auch heuer wieder ganz herzlich einladen, sich den wohl schönsten Tag im Jahr, um die Taufe zu empfangen - die Osternacht - zu sichern. Die Osternacht war in der Zeit der Urkirche die einzige Nacht in der das Sakrament der Taufe gespendet wurde. Wer sich vorstellen kann in dieser besonderen Nacht getauft zu werden, oder das Kind taufen zu lassen, möge sich bitte bei mir melden. Ich würde mich sehr darüber freuen.



Pfarradministrator Ulrich Kogler

Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Maria Rain

9161, Einsielersweg 1, Telefon: 04227-84238

Bürostunden:

Dienstag 15.00 – 17.00, Freitag 08.30 – 10.00

mariarain@kath-pfarre-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/mariarain

AUS DEM PFARRLEBEN

MIT DER JUGEND TRÄUMEN

Vor kurzem gab es in Rom gemeinsam mit Papst Franziskus und vielen Bischöfen zum ersten Mal eine Jugendsynode. In seinen Eröffnungsworten hat Papst Franziskus alle Gläubigen und Priester aufgerufen in den Pfarrgemeinden „gemeinsam mit den Jugendlichen zu träumen.“ Ich war von diesen Worten sehr berührt und bewegt und darf mit Freude sagen, dass es in unserer Pfarre einige Jugendliche gibt, die sich mit ihren Ideen einbringen und Pfarrleben in besonderer Weise mitgestalten und mittragen. Ich werde vermehrt beginnen gemeinsam mit ihnen zu träumen und ich kann euch sagen, sie haben tolle Träume. Künftig wird es in jeder Ausgabe des Pfarrblattes Gedanken eines Jugendlichen geben. Den Beginn macht diesmal Nikolas Plattner, der seine Gedanken von Advent und Weihnachten (er)leben, mit uns teilen möchte.

Gedanken von Nikolas Plattner



Wir glauben ja, dass wir alle ähnliche Vorstellungen von Weihnachten haben. Doch jeder gestaltet dann doch sein persönliches Weihnachtsfest. Ich bemerkte selber, dass es jedes Jahr Unterschiede im Erleben der Advents- und Weihnachtszeit gibt. Zum Beispiel binden wir unseren Adventkranz jedes Jahr in einer anderen Form und verwenden unterschiedliche

Farben für die Kerzen. Auch backen wir nicht immer die gleichen Kekse. Doch gewisse Sorten sind ein Muss.

Ich erzähle jüngeren Kindern sehr gerne Geschichten über den Advent und das Weihnachtsfest. Am allerliebsten aber schmücke ich unser Haus weihnachtlich und beschenke von ganzem Herzen andere Leute. Ich liebe es, mir Geschenke zu überlegen und zu basteln, um anderen eine Freude zu machen. Ich freue mich jedes Jahr wieder auf den Tag an dem Jesus geboren wurde.

Die weihnachtliche Stimmung zuhause und in der Kirche, besonders an den Sonntagen, spüre ich besonders. Das festliche Entzünden des Adventskranzes in der Kirche und zuhause darf nicht fehlen, genauso wie eine besinnliche Stimmung und das Zusammensein vor dem Christbaum. Die Zeit mit der Familie an so einem besonderen Tag gibt mir viel Kraft. Besonders schön finde ich auch die Messen in unserer Kirche.

Ich wünsche uns allen eine schöne und festliche Advents- und Weihnachtszeit.

Euer Nikolas

3. KIRCHTAG



Am Sonntag, dem 9. September feierten wir den dritten Kirchtag. An diesem Tag kommen traditionell Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus der Pfarre Kappel an der Drau zu uns nach Maria Rain. Unser Pfarradministrator empfing die Pilger bei einer der Rosenkranzstationen auf dem Weg mit Weihwasser und pilgerte mit den Gästen mit zur Kirche. Der anschließende Festgottesdienst wurde vom Kirchenchor Maria Rain und Hanna Taschwer an der Orgel musikalisch gestaltet. Nach dem Gottesdienst gab es eine gemeinsame Agape am Kirchplatz.

ANBETUNGSTAG



Am Mittwoch, dem 12. September, feierten wir unseren alljährlichen Anbetungstag. Der Tag begann um 7 Uhr mit der ersten Heiligen Messe, die Ordinariatskanzler Dr. Jakob Ibounig zelebrierte. Um 10 Uhr feierte unser Pfarradministrator Ulrich Kogler einen zweisprachigen Gottesdienst, bevor sich um 11 Uhr die Dekanatspriester zu einer gemeinsamen Anbetungsstunde versammelten. Den ganzen Tag hindurch nutzten viele Menschen die Gelegenheit, in der Stille der Kirche vor dem Herrn zu verweilen. Um 19 Uhr feierten wir gemeinsam mit unserem Pfarradministrator und Pfarrakolyth Stefan Sablatnig einen Festgottesdienst. Neben zahlreichen Ministranten gestaltete auch Hanna Taschwer an der Orgel den Abschlussgottesdienst mit.

SCHULGOTTESDIENST



Am Freitag, dem 14. September feierten unser Pfarradministrator gemeinsam mit den Kindern sowie den Lehrerinnen und Lehrern unserer Volksschule einen Gottesdienst zum Start ins neue Schuljahr. Religionslehrerin Magdalena Sukalia bereitete Bilder und Gedanken vor, die die Kinder in einem gemeinsamen Rollenspiel vorstellten.

RELIGIONSLEHRERTAG



Anfang Oktober trafen sich die ReligionslehrerInnen der ARGE-Gruppe Ferlach/Rosegg am Beginn des neuen Arbeitsjahres in Maria Rain. Nach der Begrüßung durch Pfarradministrator Ulrich Kogler wurde eine gemeinsame Andacht gefeiert. Nach einer Kirchenführung gab es eine Arbeitsbesprechung, bevor es bei einer Jause einen gemütlichen Ausklang im Pfarrhof gab.

PASTORALASSISTENTINNEN



Am Mittwoch, dem 3. Oktober verbrachten die pensionierten Pastoralassistentinnen unserer Diözese gemeinsam mit Pfarrer Rudi Ortner und dem ehemaligen Dompfarrer Horst Michael Rauter einen gemeinsamen Tag im Rosental. Dabei führte der Weg auch nach Maria Rain, wo die Abschlussandacht gefeiert wurde.

TOTENGEDENKEN

Am Dienstag, dem 9. Oktober fand die alljährliche Gedenkfeier zum 10. Oktober statt. Vor der Wallfahrtskirche wurde ein festlicher Wortgottesdienst mit Totengedenken gefeiert. In seiner Predigt erinnerte uns unser Pfarradministrator Ulrich Kogler, "dass die Namen auf der Gedenktafel nicht einfach nur geschriebene Buchstaben sind, sondern, dass sich hinter jedem Namen eine persönliche Lebensgeschichte verbirgt".



PFARRWALLFAHRT OSSIACH

Am 20. Oktober durften wir eine Wallfahrergruppe aus der Pfarre Ossiach bei uns in Maria Rain willkommen heißen. Nach dem Empfang mit Glockengeläute wurde die Gruppe von unserem Pfarradministrator herzlich begrüßt. Danach begleitete unser Pfarrakolyth Stefan Sablatnig die Gäste bei einer spannenden Führung durch die Kirche. Im Anschluss feierte Dechant Aichholzer eine festliche Wallfahrermesse. Mit dem himmlischen Lebensprogramm der Seligpreisungen



ALLERHEILIGEN

die irdischen Grenzen des Todes überwinden. Mit diesen Worten unseres Pfarradministrators in der Predigt am Hochfest Allerheiligen bereiteten wir uns auf das anschließende Totengedenken am Friedhof vor.



HUBERTUSMESSE



Am Sonntag, dem 28. Oktober feierten wir in unserer Wallfahrtskirche einen ganz besonderen Gottesdienst. Unser Pfarradministrator durfte die Jäger und die Jagdhornbläsergruppe Waidmannsklang Grafenstein-Poggersdorf willkommen heißen. Am Beginn des Gottesdienstes stellte uns unser Pfarrer die Legende und das Leben des heiligen Hubertus vor. In seiner Predigt baute er eine Brücke vom heiligen Hubertus zum blinden Bettler auf dem Weg nach Jericho. Die Bläsergruppe sorgte für die musikalische Gestaltung der Hubertusmesse. Darüber hinaus gab es im Altarraum eine außergewöhnliche Gestaltung zu bestaunen. Neben Wurzeln und Zweigen stellten die Jäger auch eine Hirschtrophäe auf. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle zu einer Agape geladen.

HEILIGER MARTIN



Am Sonntag, dem 11. November feierten wir die Heilige Messe in unserer Filialkirche in St. Ulrich. Die Ministranten brachten zum Gottesdienst ihre selbstgebastelten Laternen mit. In der Predigt versuchte unser Pfarradministrator eine Brücke zwischen der armen Frau in der alttestamentlichen Lesung, der armen Witwe im Evangelium und dem Leben des Heiligen Martin zu bauen. Er hob dabei die Herzensüberzeugung aller drei in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen heraus: "Mit Hoffnung und Gottvertrauen aus dem Herzen heraus zu leben ist immer ein Weg zum Leben!" Die Ministranten, die gemeinsam mit unserem Pfarrer predigten, gaben uns wertvolle Gedanken zum "Teilen" mit auf dem Weg: Durch teilen entsteht: Licht, Wärme, Hoffnung, Freundschaft, Freude, Vertrauen, Begegnung, Gespräch... Der Festgottesdienst wurde vom Kirchenchor Maria Rain unter der Leitung von Franz Uschounig musikalisch gestaltet.

WEG ZUR ERSTKOMMUNION

Am Samstag, dem 17. November starteten wir gemeinsam in die diesjährige Erstkommunionsvorbereitung. Der heurigen Gruppe gehören 16 Kinder aus Maria Rain und Gölttschach an, die von Gabi Taschwer, Carmen Malle und Pfarradministrator Ulrich Kogler auf dem Weg der Vorbereitung hin zum großen Fest begleitet werden. In der ersten Gruppenstunde stand neben dem Kennenlernen vor allem das große Thema der Heiligen Elisabeth im Mittelpunkt.



Am Elisabethsonntag feierten wir traditionell den Vorstellungsgottesdienst mit den kommenden Erstkommunionkindern. Unser Pfarradministrator hielt am Beginn der Predigt einen Bilderrahmen in der Hand um damit zu erklären, dass es immer einen sichtbaren und einen unsichtbaren Teil, Äußeres und Inneres, beim Menschen, aber eben auch bei Gott gibt. "Wir machen uns heute gemeinsam auf den Weg, um das große Geheimnis im Herzen zu erspüren und zu entdecken, das hinter dem sichtbaren Teil der Hostie verborgen ist - Jesus Christus, der Gott des Lebens!"

Nach der Predigt rief unser Pfarrer die Kinder einzeln beim Namen und sie bekamen eine Weinrebe mit ihrem Namen und ihrem Bild überreicht, die sie dann auf eine große Wurzel



aufhängten.

Zum Abschluss der Messe sangen und tanzten die Kinder gemeinsam mit unserem Pfarrer zu einem Segenslied. Der Gottesdienst wurde von Hanna Taschwer an der Orgel und vom Rhythmischen Ensemble musikalisch gestaltet.



AUS DER MINISTRANTENGRUPPE

Taufwasserfläschchen gestalten



Unsere "Minis" gestalteten mit viel Freude einzigartige Fläschchen, die für die Taufkinder eine ganz besondere Erinnerung an ihren großen Tag der Taufe bedeuten.

Gemeinsame Kartoffelernte



Nachdem wir im Frühling im Pfarrgarten gemeinsam Kartoffeln gepflanzt hatten, war die Zeit der Ernte. Wir machten uns gemeinsam mit Julia Krammer, Stefan Sablatnig und unserem Pfarradministrator auf den Weg in den Garten und staunten, als wir die vielen und vor allem auch großen Kartoffeln sahen. Jeder Ministrant bekam seine eigenen Kartoffeln mit nach Hause. Während des Erntens bereiteten Traudi Buzzi und Julia Krammer für uns verschiedene Köstlichkeiten aus Kartoffeln zu.

Spaziergang zur Paulitschkapelle



Ministrantenaufnahme von Maya und Christian



Laternen gestalten



Am 9. November bastelten wir in der Ministrantenstunde gemeinsam mit unseren Begleitern Stefan Sablatnig und Pfarradministrator Ulrich Kogler sowie Carmen Malle und Birgit Berger Laternen für den Martinsgottesdienst. Nachdem alle Laternen fertig waren, entzündeten wir sie und gingen damit in die Dunkelheit hinaus.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch DICH bald in unserer Ministrantenrunde begrüßen dürfen und Dir auch das Ministrantenkreuz überreichen können.

**Ministrantenstunde:
jeden Freitag von 16-17:30 Uhr im Pfarrhof.
Wir freuen uns auf Dein Kommen!**

KIRCHENCHOR



Der Kirchenchor Maria Rain trifft sich Woche für Woche am Dienstag um 19 Uhr im Pfarrhof zur gemeinsamen Chorprobe. Dabei werden nicht nur Lieder gesungen und einstudiert, sondern auch Gemeinschaft gelebt. Der Kirchenchor gestaltet an jedem ersten Sonntag im Monat die Heilige Messe musikalisch und singt auch bei einigen Festen im Laufe des Kirchenjahres.

Natürlich freut sich die Chorgemeinschaft auch immer sehr über neue Mitglieder. Wer sich vorstellen kann, beim Kirchenchor mitzusingen und mitzugestalten, ist herzlich eingeladen zu einer Probe zu kommen, oder sich bei Obfrau Juliane Krammer, Chorleiter Franz Uschounig oder dem Pfarradministrator zu melden.

ZUM NACHDENKEN

Was für eine Heilige Nacht,
in der die Liebe geboren wird, die alle Grenzen
und alles Denken weit überschreitet.
Jesus Christus, das göttliche Kind,
wird immer wieder geboren,
heute in jeder und jedem von uns.
In den Augenblicken,
in denen die Liebe unser Herz durchdringt
und nach außen weiterstrahlt, leuchtet das himmlische Licht
durch uns hindurch in die Welt.
(Christa Spilling-Nöker)

VORSCHAU 13. WALLFAHRTEN

Jahresthema: „Mit Maria zu Jesus“

13. Dezember:

Prediger: Ordinariatskanzler Dr. Jakob Ibounig

Musik: „Vü Gfüh“

13. Jänner:

Prediger: Mag. Hanzej Rosenzopf, SDB

Musik: Volksgesang Gölttschach

WALLFAHRTEN

Am 13. September durfte unser Pfarradministrator zur Festpredigt Pater Antonio Sargadoy in Maria Rain willkommen heißen. Der Abend stand unter dem Thema: "Maria, eine für uns. Die Geliebte". In seiner lebendigen und gleichzeitig berührenden Predigt ermutigte uns Pater Antonio zu einem lebendigen Glauben, der "uns nicht einengt, sondern Weite und Tiefe schenkt". Der Festgottesdienst wurde von der Gruppe "Trio Drava" (Professor Roman Verdel, Hofrat Anton Boschitz und Marian Verdel) musikalisch gestaltet.



Am 13. Oktober freute sich unser Pfarradministrator r sichtlich, dass er den Regens unseres Priesterseminars, Thorsten Schreiber, zur 13er Wallfahrt in Maria Rain willkommen heißen durfte. Die Wallfahrt stand diesmal unter dem Thema: "Maria, eine für uns. Die Betende." In seiner Predigt berührte uns Thorsten Schreiber mit einem sehr persönlichen Glaubenszeugnis. Der Festgottesdienst wurde von Andrea Sablatnig, Gabi Taschwer und Hanna Taschwer an der Orgel musikalisch gestaltet.



Auch wenn wir in Kärnten derzeit leider noch keinen Bischof haben, durften wir am 13. November trotzdem einen Bischof hier in Maria Rain begrüßen. Auf Einladung unseres Pfarradministrators kam der Weihbischof von Salzburg Dr. Hans-Jörg Hofer zur 13er Wallfahrt. Der Bischof predigte zum Thema: „Maria, eine für uns. Die Erfüllungsgehilfin.“ Damit schloss auch das diesjährige Jahresthema: „Maria, eine für uns.“ Der Festgottesdienst wurde vom Kirchenchor St. Martinus aus Ferlach, unter der Leitung von Seelsorgehelfer Alexander Samitsch musikalisch gestaltet.

	Maria Rain
Samstag, 1.12.	
Sonntag, 2.12. 1. Adventssonntag	10 Uhr Adventkranzsegnung
Samstag, 8.12. Mariä Empfängnis	10 Uhr Festgottesdienst 35 Jahre Seniorenbund Maria Rain
Sonntag, 9.12. 2. Adventssonntag	10 Uhr
Donnerstag, 13.12.	19 Uhr Monatswallfahrt
Samstag, 15.12.	6 Uhr Rorate
Sonntag, 17.12. 3. Adventssonntag	10 Uhr 18 Uhr Adventkonzert „gemeinsam auf Weihnachten zu“
Samstag, 22.12.	6 Uhr Rorate
Sonntag, 23.12. 4. Adventssonntag	10 Uhr
Montag, 24.12. Heiliger Abend	15:30 Kinderkrippenmesse 22 Uhr Christmette
Dienstag, 25.12. Christtag	10 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn
Mittwoch, 26.12. Stefanitag	10 Uhr Sendungsfeier der Sternsinger
Samstag, 29.12.	
Sonntag, 30.12.	10 Uhr
Montag, 31.12.	16 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit anschließendem Sektempfang
Dienstag, 1.1. Neujahr	10 Uhr Hochfest der Gottesmutter Maria
Samstag, 5.1.	
Sonntag, 6.1. Erscheinung d. Herrn	10 Uhr Familienmesse Sternsingergottesdienst
Samstag, 12.1.	
Sonntag, 13.1.	10 Uhr Familienmesse 19:00 Uhr Monatswallfahrt
Donnerstag, 17.1.	9 Uhr St. Ulrich
Samstag, 19.1.	
Sonntag, 20.1.	10 Uhr
Samstag, 26.1.	
Sonntag, 27.1.	10 Uhr
Samstag, 2.2. „Maria Lichtmeß“	17:30 Uhr
Sonntag, 3.2.	10 Uhr
Samstag, 9.2.	
Sonntag, 10.2.	10 Uhr
Mittwoch, 13.2.	19 Uhr Monatswallfahrt
Samstag, 16.2.	
Sonntag, 17.2.	10 Uhr
Samstag, 23.2.	
Sonntag, 24.2.	10 Uhr

Göltzschach	Ferlach	Unterloibl
6 Uhr Rorate	18:30 Uhr	
6 Uhr Rorate 18 Uhr Advent	7:30 Uhr (slow.) 9:30 Uhr 18:30 Uhr Dollich	8:30 Uhr 16 Uhr Advent
6 Uhr Rorate	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	17:30 Uhr
8:45 Uhr	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	
19 Uhr	18.30 Uhr	
	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	8:30 Uhr
17 Uhr Gunt.	18.30 Uhr	6 Uhr Rorate
8:45 Uhr	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	
20:30 Uhr Christmette	6 Uhr Rorate 16 Uhr Kinderkrippenand. 22 Uhr Christmette	24 Uhr Christmette
	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	
8:45 Uhr	7:30 (slow.) 18:30 D	8:30 Uhr
	18:30 Uhr	17:30 Uhr
8:45 Uhr		
15 Uhr	18:30	
8:45 Uhr	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	16 Uhr
	18:30 Uhr	
8:45 Uhr	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	8.30 Uhr
	18:30 Uhr	17:30 Uhr
8:45 Uhr	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	
19 Uhr	18:30 Uhr	
	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	8:30 Uhr
	18:30 Uhr	17:30 Uhr
8:45 Uhr	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	
19 Uhr		
	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	8:30 Uhr
		17:30 Uhr
8:45 Uhr	7:30 (slow.) 9:30 18:30 D	

Roratemessen: 15-23.12.
Jeweils um 6 Uhr (außer Sonntag)
(zweisprachige Rorate am 21.12)

Wochentagsmessen: Jeden Dienstag und
Donnerstag um 17:30 Uhr
(außer in der Zeit der Roraten)